

Inhalt

Einleitung	9
<i>Sergio Corrado</i>	
Die Sprachen der Krise und das metamorphische Potenzial der Literatur.	
Eine Einführung	29
Philosopheme der Krise	49
<i>Georgios Xiropaidis</i>	
Die Gefahr und das Rettende. Edmund Husserl zur Krisis der	
europäischen wissenschaftlichen Kultur	51
<i>Rossella Bonito Oliva</i>	
Die Hegemonie des Ökonomischen und die ethische Dimension der	
Krise	79
<i>Elena Tavani</i>	
Ästhetiken der Krise.	
Strategien zur Überwindung eines kollektiven kritischen Zustandes	89
<i>Katerina Karakassi</i>	
„Ich sterbe als Land“: Krise(n) und kein Ende. Dimitriadis – Koselleck –	
Habermas	103
<i>Massimo De Carolis</i>	
The Neoliberal (Counter)Revolution:	
Its Parabola and Decline	121
Filmische Narrative der Krise	133
<i>Uta Felten</i>	
Krisen und Risse der Wahrnehmung:	
Monica Vittis <i>flânerie</i> als Kontradiskurs zum <i>boom economico</i>	135
<i>Tanja Schwan</i>	
Marta am Kreuzweg – Räume und ‚Medien‘ der Krise in	
Alice Rohrwachers <i>Corpo celeste</i> (2011)	149

<i>Giulia Colaizzi</i>	
Krisenlandschaften und autoreflexive Poiesis im spanischen Film des neuen Jahrtausends	181
<i>Elli Carrano</i>	
Der Kurzfilm <i>Christus kam nur bis Gyzi</i> (2013) von Amerissa Basta vor der Folie von Carlo Levis <i>Christus kam nur bis Eboli</i> (1945)	201
<i>Franziska Andraschik</i>	
<i>Il mondo deve sapere</i> : Krisendiskurse in der zeitgenössischen italienischen Literatur und im Film	225
<i>Ilse Nagelschmidt</i>	
Narrative der Flüchtlingskrise in Literatur und Film – Der Roman <i>Gehen, Ging, Gegangen</i> (2015) von Jenny Erpenbeck und der Film <i>Seefeuer</i> (2016) von Gianfranco Rosi	237
Literarische Narrative der Krise	253
<i>Monika Albrecht</i>	
Uwe Timms <i>Kopfjäger</i> als Illustration und Analyse des „profitfreundlichen ideologischen Abwehrsystems“	255
<i>Sergio Corrado</i>	
Verlorene Posten. Krise und Zeit in Goetz' <i>Johann Holtrop</i> und Timms <i>Vogelweide</i>	275
<i>Giusi Zanasi</i>	
Zur Wahrnehmung und Darstellung der Krise am Beispiel von Christoph Heins Roman <i>Weiskerns Nachlass</i>	293
<i>Lorenzo Licciardi</i>	
Symptome einer latenten Krise. Kathrin Röggla zur Medieninszenierung von Katastrophen	309
<i>Anastasia Antonopoulou</i>	
Mythisierung und Entmythisierung der Krise im Roman <i>Die äußerste Erniedrigung</i> (2015) von Rhea Galanaki	329

<i>Evi Petropoulou</i>	
„Es wird nicht mehr aus Liebe gemordet“. Petros Markaris und die Krise in Griechenland	347
<i>Titika Dimitroulia</i>	
Literatur über die Krise noch vor der Krise. Zum Werk von Christos Ikonomou	357
<i>Erika Theochari</i>	
Krise in Werken der jüngeren Schriftstellergeneration Griechenlands	373
<i>Alexandra Antonakaki</i>	
Zynismus und Zärtlichkeit in den Krisen-Romanen <i>Gott ist mein Zeuge</i> (2013) von Makis Tsitas und <i>Letzte Ausfahrt Stymfalia</i> (2014) von Michalis Modinos	383
<i>Simela Delianidou</i>	
Krise – nicht nur – des Managements in Gabriele Tergits <i>Käsebier erobert den Kurfürstendamm</i> (1931)	393
<i>Sarina Thiele</i>	
Migration als Krisenphänomen in der zeitgenössischen Literatur	409
<i>Anne-Berenike Rothstein</i>	
„Estás en mi corazón aunque estoy lejos de ti“ – Transnationalität und Transkulturalität als poetologische und politische Krisendiskurse im zeitgenössischen kubanischen Roman	423
Literatur in Krisenzeiten: Griechenland	445
<i>Petros Markaris, Christos Ikonomou, Christos Asteriou, Sofia Avgerinou, Vasia Tzanakari, Makis Tsitas, Kallia Papadaki</i>	
Literatur in Krisenzeiten. Stellungnahmen griechischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller zum Thema „Literatur und Krise“	447
Autorinnen und Autoren	467